jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1952/10/22 2Ob799/52, 2Ob160/54, 3Ob524/59, 4Ob490/34, 2Ob547/52, 2Ob194/50, 4Ob121/57, 2Ob46

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 22.10.1952

Norm

ABGB §1238

Rechtssatz

Die im § 1238 ABGB festgelegte Bevollmächtigung des Ehegatten ist nicht auf das Erfordernis der Verwaltung beschränkt, sondern deckt auch jene Geschäfte, die innerhalb des ordentlichen Wirtschaftsbetriebes liegen. Dazu gehört aber nicht die mehrjährige Verlängerung eines Pachtvertrages im Zuge eines Kündigungsstreites durch den Ehegatten der kündigenden Partei.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 490/34
  Entscheidungstext OGH 10.01.1935 4 Ob 490/34
  Beisatz: Oder Substanzänderungen an dem der Gattin gehörenden Haus. (T3) Veröff: SZ 17/8
- 2 Ob 194/50
  Entscheidungstext OGH 18.10.1950 2 Ob 194/50
  Beisatz: Nicht auf die Geltendmachung rein persönlicher Ansprüche, wie etwa Schmerzengeld. (T5) Veröff: SZ 23/295
- 2 Ob 547/52
  Entscheidungstext OGH 03.09.1952 2 Ob 547/52
  Beisatz: Nicht die Ausübung der Gesellschaftsrechte der Gattin, die Gesellschafterin einer OHG ist. (T4)
- 2 Ob 799/52
  Entscheidungstext OGH 22.10.1952 2 Ob 799/52
  Veröff: SZ 25/274
- 2 Ob 160/54
  Entscheidungstext OGH 29.09.1954 2 Ob 160/54
  Beisatz: Ebensowenig die Vereinbarung einer Konventionalstrafe. (T1)
- 2 Ob 465/56
  Entscheidungstext OGH 12.12.1956 2 Ob 465/56
  Beisatz: Ehemann darf wohl Grenzberichtigungen verlangen, aber nicht Teile des Stammvermögens der Frau

aufgeben. (T7) Veröff: EvBl 1957/258

- 4 Ob 121/57
  Entscheidungstext OGH 17.12.1957 4 Ob 121/57
  Beisatz: Der Ehemann ist nicht im Hinblick auf die Bestimmungen der §§ 1238, 1239 ABGB kraft seiner gesetzlichen Stellung dem selbständigen stellvertretenden Geschäftsführer gleichzuhalten. Entscheidend ist die tatsächliche Stellung im Betrieb oder Unternehmen. (T6) Veröff: EvBl 1958/136 S 214 = Arb 6787 = SozM IA/d,299
- 3 Ob 524/59
  Entscheidungstext OGH 13.01.1960 3 Ob 524/59
  Beisatz: Oder eine wirtschaftlich nicht gebotene Zusatzfeuerversicherung. (T2) Veröff: VersR 1960,149
- 8 Ob 157/67
  Entscheidungstext OGH 20.06.1967 8 Ob 157/67
  Beisatz: Die Frau muß den Mann bei Geschäften, die nicht zum ordentlichen Wirtschaftsbetrieb gehören und von größerer Wichtigkeit sind, eigens bevollmächtigen. Die Bestellung einer Eternitverkleidung für die Außenwände des Kleinhauses eines Rentnerehepaares gehört nicht zum ordentlichen Wirtschaftbetrieb. (T8) Veröff: EFSlg 8414 = JBl 1968,315
- 6 Ob 83/69
  Entscheidungstext OGH 23.04.1969 6 Ob 83/69
  Beisatz: Ebensowenig der Abschluß eines Bauvertrages. (T9) Veröff: EFSlg 11730
- 6 Ob 166/72
  Entscheidungstext OGH 12.10.1972 6 Ob 166/72
  Vgl auch; Beisatz: § 1238 ABGB deckt aber nicht Maßnahmen, mit welchen Bauarbeiten an der gemeinsamen Liegenschaft angeordnet werden. (T10) Veröff: RZ 1973/14 S 16 = EFSlg 17956 = SZ 45/108
- 2 Ob 85/75
  Entscheidungstext OGH 30.05.1975 2 Ob 85/75
- 1 Ob 145/75
  Entscheidungstext OGH 10.11.1975 1 Ob 145/75
  nur: Die im § 1238 ABGB festgelegte Bevollmächtigung des Ehegatten ist nicht auf das Erfordernis der Verwaltung beschränkt, sondern deckt auch jene Geschäfte, die innerhalb des ordentlichen Wirtschaftsbetriebes liegen. (T11)
  Beisatz: Nicht berechtigt ist der Ehegatte zum Abschluß eines Vergleiches über ein Legat, wenn dieses Geschäft über den ordentlichen Wirtschaftsbetrieb hinausgeht und den Stamm des Vermögens betrifft. (T12) Veröff: NZ 1977,121
- 5 Ob 514/79
  Entscheidungstext OGH 20.03.1979 5 Ob 514/79
  nur T11

Schlagworte

§ 1238 ABGB aufgehoben durch Art 1 Z 13 EheRÄndG.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1952:RS0033161

Dokumentnummer

JJR_19521022_OGH0002_0020OB00799_5200000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at